

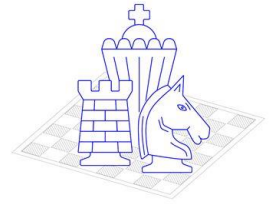


# Oberösterreichische Landesmeisterschaft im Turnierschach 2018

23. – 31. März 2018

**SPORT ÖÖ**  
Land Oberösterreich · Upper Austria

**ASK Nettingsdorf - Schach**



Am Freitag, den 23. März 2018 startete die diesjährige Landesmeisterschaft im Turnierschach im Rathaussaal der Gemeinde Ansfelden in Haid. Mit 56 Teilnehmern blieb die Anzahl der Spieler etwas unter den Erwartungen, am Sonntag werden noch ein paar dazu kommen.

Die Eröffnung wurde durch den Bürgermeister der Stadt Ansfelden, Manfred Baumberger und den oberösterreichischen Schach-Landesverbandspräsidenten und Landesspielleiter Konsulent Günter Mitterhuemer vorgenommen.

Er leitet das Turnier, welches heuer in ein Rundenturnier und ein offenes Turnier aufgeteilt ist.

Die Teilnehmer des Rundenturniers qualifizierten sich beim letztjährigen Meisterturnier in Traun, bzw. durch Siege in den bestbesetzten oberösterreichischen Turnieren und bei der letztjährigen Landesmeisterschaft. Trotz teilweise kurzfristiger Absagen konnte das Feld noch aufgefüllt werden.

Die Siegerin des Offenen Turniers ist Landesmeisterin, die drei bestplatzierten oberösterreichischen Stammspieler qualifizieren sich für das nächstjährige Rundenturnier. In das offene Turnier kann man auch noch am Sonntag einsteigen (Amerikanisches System).

Das Team um Vereinsobmann Johann Daxinger hat für ausgezeichnete Turnierbedingungen gesorgt. Der von der Gemeinde Ansfelden zur Verfügung gestellte Rathaussaal bietet viel Platz und die Beleuchtung ist ausgezeichnet. Das im Gebäude liegende Restaurant Korfu bietet kulinarische Genüsse. Im Untergeschoß befindet sich das Vereinslokal des Veranstalters ASK Nettingsdorf-Schach, hier kann bis spät in die Nacht analysiert und diskutiert werden, Zeugwirt Walter Berger sorgt für das leibliche Wohl.

Zum Auftakt des Turniers wurde die Auslosung des Rundenturniers vom Landesspielleiter unter Assistenz des Bürgermeisters vorgenommen. Dieser "schaffte" es, die fünf elostärksten Spieler so zu ziehen, dass sie alle Weiß erhielten und das auch noch in absteigender Elo-Reihenfolge!



### **1. Runde am 23.03.2018 um 18.00 Uhr**

Trotz heftiger Gegenwehr setzten sich die Favoriten des Rundenturniers in teilweise sehenswerten Partien letztlich knapp durch. Mehr Mühe als erwartet hatte unser frisch gebackener Internationaler Meister Florian Schwabeneder mit Hans-Jürgen Koller. Aber auch in den anderen Wettkämpfen war der Partieausgang umkämpft.

Im Offenen Turnier gab es etliche kleinere Aufstände. Die Unentschieden der Jungstars Mayrhofer Martin und Szolga Ludwig gegen deutlich stärkere waren so nicht zu erwarten. Den Überraschungspreis der Runde erhält jedoch unser in Kürze 95jähriger unverwüstlicher Erwin Rauscher für sein Remis gegen Leopold Surtmann!

### **2. Runde am 24.03.2018 um 14.00 Uhr**

Nach den Ergebnissen dieser Runde wird die Tabelle von der Familie Mostbauer in die Zange genommen! Florian unterstreicht seine Ambitionen und besiegt Wolfgang Wadsack. Maximilian unterliegt Hans-Jürgen Koller, der seine gute Form der Mannschaftsmeisterschaft bestätigt. Das Remis der beiden Floriane Charaus und Sandhöfner war leistungsgerecht.

Im Offenen Turnier setzten sich die Nr. 1 Dobo Gyula und Nr. 2 Navratil Robert sicher durch. Ein Ausrufungszeichen lieferte unser Vöcklabrucker Schach"Professor" Nußbaumer, der eine kleine sportliche Unpässlichkeit des Turniergeheimfavoriten Stadler Peter gnadenlos ausnützte und hiefür auch den Überraschungspreis der Runde einheimste. Auch das Remis von Nagy Laura gegen Schwabeneder Alois und die überraschenden Siege von Hubner und Amritzer, aber vor allem von Klara Ebner begeisterten die zahlreichen Fans.

Am Sonntag steigen in Form des "Amerikanischen Systems" weitere Aspiranten ein.

### **3. Runde am 25.03.2018 um 14.00 Uhr**

Florian Mostbauer setzt seinen Siegeszug fort. Nachdem er Charaus in die Schranken verweisen konnte, hat er sozusagen die elomäßig drei Letzten vernichtet. Jetzt muß er sich aber gegen die obere Hälfte bewähren. Knoll Hermann schlägt Koller klar und Maximilian Mostbauer gelingt der erste Sieg. Erstmals schreibt auch Wolfgang Wadsack nach einem spannenden Endspiel gegen Hiermann an. Für Schwabeneder geht es nach seinem Unentschieden gegen Sandhöfner gegen die Gegner aus den unteren Elogefilden.

Im Offenen Turnier spielte Fugger gegen Dobo groß auf und verpasste nur knapp den verdienten Sieg. Nußbaumer und Gruber remisierten zwar stärkere Gegner ab, was Boksinski Jordan die Möglichkeit eröffnete, mit einem Auswärtssieg die alleinige Tabellenführung zu übernehmen. Beachtlich die Unentschieden von Laura Nagy, Martin Mayrhofer und Franz Grünwald gegen deutlich stärkere Gegner. Den Überraschungspreis der Runde erhält diesmal Eva-Maria Blöchl für ihren feinen Sieg gegen Ing. Jitar.

Von den "System Amerikanern" steigt mit 2,5 Punkten Huber Günther am erfolgreichsten ein.

#### **4. Runde am 26.03.2018 um 18.00 Uhr**

Das Rundenturnier wird zusehends spannender - nur ein einziges Remis! Im Duell unserer JungMeisterFlos sezierte Schwabeneder Mostbauer. Knoll Hermann hingegen vermochte den Sandh fnerFlo nicht biegen. Etwas unerwartet, aber laut Didi Hiermann verdient, der Sieg unseres CharausFlo. Maximilian besiegt Wadsack und im Duell der praktisch Eogleichen konnte Hans-Jürgen unseren Schachpolizisten Humer biegen. Beide Wolfgange agieren derzeit leider etwas gl cklos, daher auch wieder jeweils knapp verloren. In Kürze wird es noch spannender, wenn das Duell unser beiden IMs ansteht – denkt sich zumindest der Kiebitz.

Im Offenen Turnier gab es einen Paukenschlag, indem sich Favorit Dobo durch sein Nichterscheinen aus dem Rennen nahm. Navratil und Dumancic siegten sicher und auch Stadler und Kuran haben wieder aufgeschlossen. Etwas überraschend die Unentschieden von Nagy Andrea und Amritzer Martina, die in dieser Runde als einzige Damen nicht unterlagen. Einen Ausdauer-Geduldssieg der Jugend feierte Marcel Auinger. Die Partie der Runde lieferte Schachfreund W ss Helmut, der H barth Günther vom Brett fegte und daher zurecht den Überraschungspreis entgegen nimmt.

#### **5. Runde am 27.03.2018 um 18.00 Uhr**

Im Westderby ist es passiert! Durch seinen Sieg gegen Hiermann übernimmt Florian Schwabeneder erstmals die alleinige Tabellenf hrung. Dahinter platzieren sich Sandhöfner (siegreich gegen Koller) und Knoll, sowie Mostbauer Florian nach einem Kampfreimis. Da sich Maximilian Mostbauer und Charaus Florian nicht allzulange befehdeten, mussten sich sensationsl sterne Zuschauer auf das Nachz glerduell stürzen. Hier unterlag Humer Wadsack und prolongierte seine Unserie.

Im Offenen Turnier verteidigt Boksinski mit einem Remis seine alleinige Führung sicher vor einem 3er-Verfolgerpulk. Die Überraschung ist der Ottensheimer Andreas Stallmann, der Huber Günther zerlegte. Auch der Sieg von Mayerhofer Martin gegen Steidl Gerhard wurde nicht unbedingt prophezeit, doch den Überraschungspreis der Runde erhält Frank Drie ben für seinen feinen Sieg gegen Keserovic. In der 6. Runde geht es für einige bereits um viel, da man den Anschluß an die Spitze schnell verlieren kann.



## **6. Runde am 28.03.2018 um 18.00 Uhr**

Ob das wohl bereits die Vorentscheidung war? Schwabeneder opfert die Dame für drei Figuren und im Strudel der Ereignisse geht Maximilian Mostbauer unter. Da Knoll von Hiermann sehenswert überspielt wird und die beiden Verfolgerfloriane sich gegenseitig abremisieren beträgt der Vorsprung des neuen IM (der Titel wird ihm demnächst offiziell durch die FIDE verliehen) bereits einen ganzen Punkt. Lokalmatador Charaus besiegt eindrucksvoll Humer. Um Letzteren mache ich mir als sein Fan langsam Sorgen. Koller und Wadsack trennen sich nach einem heftigen Duell Unentschieden.

Im Offenen Turnier enteilt Boksinski Jordan schön langsam dem Feld – sehr viele Möglichkeiten, ihn zu stoppen gibt es wohl kaum mehr! Zu exakt ist seine Spielanlage und sein Vorsprung mit 1 bzw. 1,5 Punkten Abstand ist schon sehr deutlich. Dazu kommt, daß die Verfolgermeute in den kommenden Runden sich untereinander zerfleischen darf. Diesmal gab es kaum Sensationen. Den Überraschungspreis der Runde erhält der Nettingsdorfer Spieler Saba Mujevic, der einem etwas indisponiertem Gegner brutal den Garaus machte! Das Remis von Spitzl gegen Gruber sowie der Sieg von Mayrhofer gegen Kuran verdienen ebenfalls Beachtung. Heute wird`s spannend!

## **7. Runde am 29.03.2018 um 18.00 Uhr**

Schwabeneder Florian macht in erneuter Opferlaune alles klar. Was sind schon zwei Qualitäten? Seine Verfolger sind mit dem Respektabstand von einem ganzen Punkt, Mostbauer Florian - welcher ein Figurengeschenk von Hans-Jürgen Koller wohlwollend annahm – und Sandhöfer, der gegen Hiermann siegte. Frage an die Spieler: "Wie ist denn eure Partie verlaufen?" Ehrliche Antwort von Didi: "Sch....!". Florian: "Na. Es is super g'rennt!". Das Ansfeldener Duell Maximilian Mostbauer gegen Knoll endet ebenso remis, wie Wadsack gegen Charaus, welche jedoch sehr lang ihre Endspielkünste auffrischten.

Im Offenen Turnier benötigt Boksinski nur mehr einen halben Punkt aus zwei Spielen zum Sieg. Diesmal schickte er Schwabeneder Alois über den Jordan. Hinter ihm mit 1,5 Punkten Abstand fünf Spieler gleichauf. Das Duell zwischen Saba Mujevic und Pero Dumancic benötigten zwei vollgeschriebene Wurfzettel. Dabei wünschte sich der Partieneingeber einmal mehr Sensorbretter, denn auch unser freundlichster Fritz 15 verweigerte des öfteren gewisse Notationseingabeversuche! Gilt aber auch für für einige andere Schächer. Diese Runde war notationsmässiger Wahnsinn! Den Überraschungspreis der Runde holte sich Mayrhofer Martin aus Hörsching. Das Generationenduell zwischen Rauscher Erwin (in kürze 95) gegen Ebner Klara endete remis

In der Vorrundrunde darf man sich auf ein allgemeines "Alles oder nichts" freuen!



## **8. Runde am 30.03.2018 um 18.00 Uhr**

Die Floriane bleiben weiterhin unsere Schach-Landespatrone. Schwabeneder erzielt ein souveränes Pünktchen gegen Wadsack. Sandhöfner nützt eine kleine positionelle Ungenauigkeit von Maximilian Mostbauer und dessen großer Bruder wirft nach einem unbedachten gegnerischen Eröffnungszug einen Todesreiter ins Geschehen, worauf Didi Hiermann prompt die Gelegenheit nutzt, rechtzeitig aufzugeben, um seiner Stellung ein langes Siechtum zu ersparen. Im Duell von Koller und Charaus sind Qualitäten sehr begehrt und bringen nach gewissen Turbulenzen ein verdientes Remis für beide Kampfhähne. Erfreulicherweise schreibt unser Alt(Landes)meister Wolfgang Humer mit einem leistungsgerechten Unentschieden gegen Knoll an, der auch diesmal seine Friedfertigkeit unter Beweis stellen kann.

Im Offenen Turnier wird Boksinski ein Blackout-Opfer gegen einen hochmotivierten Sabbahudin Mujevic. Letzterer, Dumancic und Navratil (Sieg gegen Stadler Peter) liegen nur mehr einen halben Punkt hinter dem Führenden, dem aber weiterhin ein halber Punkt für den Sieg reicht. Weitere sensationelle Überraschungen gab es auch diesmal: Auinger Marcel remisiert gegen Steidl. Fugger Christian knöpft unserer Damenchefin Bernhard Julia ein trockenes halbes Pünktchen ab. Diesmal gibt es einen geteilten Überraschungspreis. Die Siege von Fritz Haugsberger gegen Laura Nagy jener von Mujevic gegen Boksinski waren nicht unbedingt zu erwarten.

In der Schlußrunde warten einige entscheidende Begegnungen auf die Kiebitze.

## **9. Runde am 31.03.2018 um 14.00 Uhr**

Der Landesmeister heisst wie erwartet Florian Schwabeneder! Er erspielt sich ein souveränes Pünktchen gegen Charaus Florian. Auch Sandhöfner und Knoll lassen nichts anbrennen und punkten ebenfalls voll. Das Mostbauerduell endet völlig überraschend mit einer Punkteteilung und da auch Hiermann und Koller sich nicht allzusehr an den Kragen gingen, waren die Positionen relativ schnell bezogen. Es siegte also das Florian-Trio Schwabeneder vor Sandhöfner und Mostbauer. Hermann Knoll Vierter, er strahlte all zu oft Friedfertigkeit aus. Diese vier ließen das Feld, angeführt von Charaus Florian, deutlich hinter sich.

Die Landesmeisterschaft als geteiltes Turnier auszutragen war ein interessanter Versuch und sollte auf jeden Fall beibehalten werden, auch wenn man mit verschiedenen, teils kurzfristigen, Absagen konfrontiert war. Der sportliche Erfolg hängt auch damit zusammen, daß die Beteiligten entsprechend auftraten. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Wolfgang Wadsack aus Amstetten, der noch am Spieltag kurzfristig einsprang und trotzdem eine ansprechende Leistung brachte. Auch Lokalmatador Florian Charaus als Fünftplatzierte, sowie Hans-Jürgen Koller wussten zu gefallen. Lediglich Humer Wolfgang konnte mit der aufmüpfigen Jugend nicht ganz mithalten, auch wenn er zumeist nur "knapp" verlor.

*Ein schnelles Remis ist ein schnelles Remis. Man kann sagen was man will: Es bleibt trotzdem Remis.* Das Spiel von Günter Huber und Jordan Boksinski ähnelt stark dem vor Jahren im Plus City zustande gekommenen Ergebnis des seinerzeitigen Bundeskanzlers Wolfgang Schüssel gegen Schachnarziss Garri Kasparow. Auch damals endete die Partie in einem derart schnellen Unentschieden, daß der offizielle Pressefotograf das Ereignis nicht im Bild festhalten konnte!

Sieger des Offenen Turnieres völlig verdient Jordan Boksinski vom Schachverein Hörsching. Herzliche Gratulation! Auf den Plätzen landeten Vorjahresturniersieger Pero Dumancic und Mag. Robert Navratil! Da die Verfolger untereinander remisierten, blieb er einen halben Punkt vor ihnen. Den Überraschungspreis der Schlussrunde erhielt Marcel Auinger für seinen Sieg gegen Christian Fugger.

Landesmeisterin wurde die Titelverteidigerin Julia Bernhard aus Steyr, sie sicherte sich den Titel in der letzten Runde durch einen Sieg gegen Franz Lachmaier sen, während die am Ende einzige verbliebene Konkurrentin Andrea Nagy gegen Johann Hainzinger verlor.

Beste Spieler/in des 2.Drittels der Startrangliste wurden Sabahudin Mujevic vor Julia Bernhard und des 3.Drittels Mag. Rudolf Steininger vor Ludwig Szolga.

Hervorzuheben ist die für eine letzte Runde hohe Kampfmoral vieler Spieler, um jeden halben Punkt wurde lange gerungen. Für nächstes Jahr wünschen wir uns mehr Teilnehmer und Teilnehmerinnen, vor allem Spieler/innen mittleren Alters, welche früher immer den Großteil des Feldes stellten, wären angefragt! Heuer hatten die Altvorderen fast die Zweidrittelmehrheit, nämlich derer gleich 34!

Bei der Siegerehrung bedankte sich Landesverbandspräsident Konsulent Günter Mitterhuemer zu Recht beim Organisationsteam um Obmann Johann Daxinger, Kassier Harald Hubner und speziell Zeugwirt Walter Berger, sowie bei den Spielern, welche ihm und Günter Almer als Schiedsrichter keinerlei Probleme bereiteten.

... sieht man von den Partiemitschriften ab – meint ihr Berichterstatter,

Georg Kreischer

